



Beschlussprotokoll Nr. 31 über die Regierungssitzung am 28.09.2021

Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Landeshauptmann Günther Platter

Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler
Landeshauptmannstellvertreterin Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire
Landesrätin DI.ⁱⁿ Gabriele Fischer
Landesrätin Mag.^a Annette Leja
Landesrat Anton Mattle
Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Landesrat Mag. Johannes Tratter
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster
Schriftführer Florian Tursky MSc MBA
Mag.^a Julia Schmid
Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Beginn der Sitzung:

10:12 Uhr

Ende der Sitzung:

11:19 Uhr

Südtirol:

Landeshauptmann Günther Platter verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Günther Platter, Landesrätin Annette Leja und Landesamtsdirektor Herbert Forster berichten über die aktuellen Entwicklungen zur COVID-Pandemie und den COVID-19-Impfungen in Tirol.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Günther Platter:

(TO 8. gemeinsam mit LRⁱⁿ Mag.^a Leja)

1. Südtirol – Europaregion – Europa
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. Vorarlberger Illwerke AG; Erklärung gemäß Unvereinbarkeits- und Transparenz-Gesetz
FIN-7/812/48-2021

Da es im Interesse des Landes gelegen ist, dass Herr Landesrat Anton MATTLE als Mitglied des Aufsichtsrates der Vorarlberger Illwerke AG tätig ist, wäre dazu die Zustimmung des Immunitäts- und Unvereinbarkeitsausschusses einzuholen.

4. Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten
Voranschläge 2022 und 2023
KUF-031/170-2021

Der fristgerecht vorgelegte Doppelbudgetentwurf der Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten für die Jahre 2022/2023 enthält die voraussichtliche Höhe der Einnahmen, Ausgaben bzw. Rücklagen und entspricht der Zielsetzung einer ausgeglichenen Budgetgestaltung.

5. Bericht der Ombudsstelle für barrierefreies Internet und mobile Anwendungen
GuA-72/2

Im ersten Bericht der Ombudsstelle für barrierefreies Internet und mobile Anwendungen für den Zeitraum von Januar 2019 bis Juli 2021 werden neben den Ergebnissen des gesetzlich vorgeschriebenen Monitorings die Grundlagen der digitalen Barrierefreiheit erläutert und die Aufgaben der Ombudsstelle dargestellt. Zudem enthält der Bericht Empfehlungen, die zum einen die Tiroler Landesverwaltung betreffen, darüber hinaus aber auch struktureller Art sind. Im Berichtszeitraum wurden zwölf öffentliche Websites geprüft. Dabei handelte es sich um zufällig ausgewählte Websites, aber auch um Websites, die von Betroffenen als wichtig eingestuft werden. Das betrifft Websites von Gemeinden, Tourismusverbänden und landesseitig angebotene Dienstleistungen. Das Ergebnis des Monitorings war es, dass keine der geprüften Websites vollständig barrierefrei war. Es erwies sich allerdings als positiv, dass seit der EU-Richtlinie 2016/2102 und damit dem Bestehen der Ombudsstelle ein gesteigertes Interesse an digitaler

Barrierefreiheit festgestellt werden konnte. So wurden die Monitoring-Berichte von den öffentlichen Einrichtungen durchaus ernst genommen und innerhalb einer gesetzten Frist erhielt die Ombudsstelle von den betroffenen Einrichtungen Rückmeldung über den Status der getätigten Maßnahmen. Dennoch wurde deutlich, dass es in erster Linie an Expert_innen für barrierefreies Internet fehlt. Das betrifft sowohl Expert_innen in Webagenturen, als auch im öffentlichen Bereich. Daher lautet eine der Empfehlungen, das Thema Aus- und Weiterbildung im digitalen Bereich zu forcieren. Das betrifft die Gestaltung von Bildungsprogrammen, die auf eine Arbeit im digitalen Bereich zielen, aber auch die Sensibilisierung und Weiterbildung von Mitarbeiter_innen. Weitere Empfehlungen können dem Bericht entnommen werden (Webseite der Ombudsstelle für barrierefreies Internet).

6. Budgeterhöhungen mit Bedeckung durch Budgetverminderungen und Mehrerträge;
Finanzjahr 2021
FIN-1/103/1216-2021

Mit gegenständlichem Beschluss werden aufgrund geänderter Mittelverwendungen im Budgetvollzug Budgeterhöhungen, für welche eine Bedeckung gegeben ist, bzw. Buchungen im Rahmen der Rücklagengebarung genehmigt.

7. COVID 19 - Konjunkturoffensive 2021;
Finanzführerschein, mehr wirtschaftliches Verständnis für Kinder und Jugendliche
FIN-6/4004/89-2021

Mit gegenständlichem Beschluss werden in Umsetzung der COVID-19 Konjunkturoffensive 2021 für die Unterstützung des Projektes „Finanzführerschein, mehr wirtschaftliches Verständnis für Kinder und Jugendliche“ zusätzliche Mittel in der Höhe von € 20.000,-- genehmigt.

8. Finanzierung des Bachelorstudium Mechatronik Lienz, Masterstudium Elektrotechnik und Standortkosten Campus Technik Lienz für die Jahre 2021 bis 2023 der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik GmbH
WA-45/415-2021; FIN-1/103/1221-2021

Die Tiroler Landesregierung unterstützt im Rahmen der Tiroler Wissenschaftsförderung Allgemein Vorhaben, welche in bedeutendem Maße zur Stärkung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Tirol beitragen. Gemäß der Förderempfehlung der Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft wird die Finanzierung des Bachelorstudium Mechatronik Lienz, Masterstudium Elektrotechnik und Standortkosten Campus Technik Lienz für die Jahre 2021 bis 2023 der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik GmbH in Höhe von € 4.793.309,- gefördert.

9. Prüfbericht des Landesrechnungshofes
"Die Eröffnungsbilanz per 1.1.2019 des Landes Tirol"; Bericht nach Art. 69 Abs. 4 TLO
IRIT-RL-163/12-2021
10. Antrag auf Verleihung des Rechts zur Führung des Tiroler Landeswappens
AL-4/21/8-2021

Die Plansee Gruppe begleitet und gestaltet wie kein anderes Unternehmen die Entwicklung des gesamten Bezirkes Reutte und feierte am 24. Juni 2021 das 100-Jahr-Jubiläum. Die Plansee Gruppe verzeichnet eine beeindruckende Geschichte und ist eine wichtige Konjunkturstütze für das Land Tirol und hat somit das Recht zur Führung des Tiroler Landeswappens verdient.

11. Verleihung von Tiroler Adler Orden am Montag, 25.10.2021
Rep-AL-4/21/7-2021

Mit diesem Regierungsantrag beschließt die Tiroler Landesregierung die vorliegende Liste mit den diesjährig mit dem Tiroler Adler Orden auszuzeichnenden Personen.

12. Neugeborenenaktion
GA-Ltg-4-5/231-2021

Neugeborene bzw. deren Eltern erhalten einen Willkommensgruß in Form einer Babydecke. Dieses Willkommensgeschenk wird bereits im Krankenhaus übergeben. Für die Durchführung der Neugeborenenaktion stellt die Landesregierung den erforderlichen Betrag bereit.

13. Aufnahme in den Landesdienst
OrgP-11-3/256

Es werden drei Personen, drei Frauen, neu in den Landesdienst aufgenommen. Davon wird eine Person bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, eine Person in der Abteilung Raumordnung und Statistik und eine Person in der Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten, Fachbereich Corona-Entschädigungen eingesetzt werden.

14. Personalehrungen 2022
Beförderungen, Ernennungen, Überstellung
OrgP-11/1168

Im Jahr 2022 sollen 86 Bedienstete, davon 52 Frauen und 34 Männer, befördert, überstellt oder in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis übernommen werden.

15. Verein Alpenzoo Innsbruck – Tirol;
Nominierung der Vertreter des Landes Tirol
FIN-6/2002/230-2021

Für diesen Beschlussantrag wird die Dringlichkeit im Sinne des § 4 Abs. 5 GeoLReg festgestellt.

Das Land Tirol ist ordentliches Mitglied des Vereins Alpenzoo Innsbruck – Tirol. Gemäß den Statuten des Vereins werden zwei Mitglieder des Präsidiums durch das Land Tirol auf die Dauer von 3 Jahren entsandt. Nominiert werden Herr Landtagspräsident a.D. DDr. Herwig van Staa und Herr Landesrat Anton Mattle.

Landeshauptmannstellvertreterin Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire:

(TO 2. gemeinsam mit LH Platter)

1. COVID-19 Konjunkturoffensive 2021 – Freiluftausstellung der Alpenkonvention
L7-2021-NNB-22; U-NATUR-18/267-2021

Mit dem restaurierten Glockner-Biwak soll eine Freiluftausstellung der Alpenkonvention erstellt werden, die an fünf öffentlich zugänglichen Plätzen mit einem Begleitprogramm lokaler Partner gezeigt werden soll. Dabei soll Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der Umwelt und der nachhaltigen Entwicklung geleistet werden.

Von den Gesamtkosten von EUR 125.330,- werden EUR 98.640,- aus Mitteln des Naturschutzes durch das Land Tirol gefördert.

2. Innsbruck Nature Film Festival
LUA-PRO-204/680-2021

Als Teil des International Nature Festivals findet heuer im Metropol Kino das 20. Innsbruck Nature Film Festival statt, wo in etablierter Weise Preise in unterschiedlichen Kategorien für die besten Naturfilme vergeben werden.

Weitere Programmpunkte des INF 2021 sind unter anderem Angebote zum Mitmachen, Erleben und Entdecken auch in Kufstein, Imst und Hall, sowie eine Ausstellung „Natur & Architektur“. Die Tiroler Landesregierung unterstützt diese vom 15.10.2021 -24.10.2021 stattfindende Veranstaltung.

Landesrätin DIⁱⁿ Gabriele Fischer:

(TO 1. gemeinsam mit LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Palfrader)

1. Behindertenhilfe - COVID-19 Aufwandsförderungs-Richtlinie; Abdeckung Erlösengang und Hereinbringung Kurzarbeitsbeihilfe
Va-888-614/463

Mit dem gegenständlichen Regierungsantrag soll eine Richtlinie beschlossen werden, die die Grundlage bildet, diverse Aufwendungen, die den Dienstleisterinnen der Behindertenhilfe durch die Coronakrise entstanden sind, zu fördern (COVID-19 Aufwandsförderungs-Richtlinie 2020).

Weiters soll die Abteilung Soziales ermächtigt werden, etwaige den Dienstleisterinnen aufgrund der Coronakrise bis Ende September 2020 entstandene Erlösausfälle abzudecken bzw. zur Vermeidung von Doppelfinanzierungen, die von einigen Dienstleisterinnen erhaltene Kurzarbeitsbeihilfe unter genau definierten Voraussetzungen hereinzubringen.

2. Behindertenhilfe – Arbeitsplatzzuschüsse gemäß § 16 TTHG – Erhöhung der in der Geschützten Werkstätte Integrative Betriebe Tirol GmbH förderbaren Arbeitsplätze um 27 VZÄ
Va-888-614/464

Mit dem gegenständlichen Regierungsantrag soll die Anzahl der im Rahmen der Behindertenhilfe mittels Lohnkostenzuschuss geförderten Arbeitsplätze in der Geschützten Werkstätte Integrative Betriebe Tirol GmbH um insgesamt 27 Vollzeitäquivalente erhöht werden.

Landesrätin Mag.^a Annette Leja:

1. COVID 19 - Grundsatzbeschluss Konjunkturoffensive 2021;
Punkt 47: UMIT - Forschung, Gesundheit, Pflege, Digitalisierung
FIN-7/799/816-2021
Dieser Antrag wird zurückgestellt.

Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader:

1. Verleihung des Prädikates "Ausgezeichnete Tiroler Lehrbetriebe 2022 - 2024"
GA-Ltg-4-5/235-2021

Die Tiroler Landesregierung verleiht das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ erstmalig an neun Lehrbetriebe und verlängert das bereits verliehene Prädikat für 79 Lehrbetriebe um weitere drei Jahre. Die Auswahl der Unternehmen erfolgt auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und der Ergebnisse eines mehrstufigen Bewertungsverfahrens, welches von einer mit Beschluss der Landesregierung eingesetzten Jury durchgeführt wird.

2. Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer
Voranschläge 2022 und 2023
KUF-032/156-2021

Der fristgerecht vorgelegte Doppelbudgetentwurf der Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer für die Jahre 2022/2023 enthält die voraussichtliche Höhe der Einnahmen, Ausgaben bzw. Rücklagen und entspricht der Zielsetzung einer ausgeglichenen Budgetgestaltung.

Landesrat Mag. Johannes Tratter:

1. Verordnungen, mit denen das Regionalprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen für den Planungsverband Lienz und Umgebung und das Regionalprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für den Planungsverband Wörgl und Umgebung geändert werden
RoBau-3-001/5/138-2021; RoBau-3-528/1/69-2021

Die Tiroler Landesregierung beschließt eine Änderung des Regionalprogrammes betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen für den Planungsverband Lienz und Umgebung sowie des

Regionalprogrammes betreffend überörtliche Grünzonen für den Planungsverband Wörgl und Umgebung nach ordnungsgemäßer Durchführung des Erlassungsverfahrens, insbesondere unter Beiziehung des Raumordnungsbeirates.

2. Gemeindeausgleichsfonds - Bedarfszuweisungen 3. Ausschüttung 2021
Gem-A-22/355-2021

Die Bedarfszuweisungen dienen zur Teilfinanzierung wichtiger Investitionsvorhaben der Gemeinden und Gemeindeverbände wie Gemeindeämter, Bau- und Recyclinghöfe, Wohn- und Pflegeheime, Schulen- und Kinderbetreuungseinrichtungen, Gemeindestraßen etc. Für das Infrastrukturprogramm Straßen wird in den Jahren 2021 bis 2024 jährlich ein Betrag von EUR 20 Mio. bereitgestellt, davon gelangen bei dieser Ausschüttung EUR 5.389.791,00 zur Auszahlung.

Weiters werden Bedarfszuweisungen für Feuerwehrzwecke wie die Sanierung und Errichtung von Feuerwehrgerätehäusern und die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen gewährt.

Die Covid-19-Sonderförderungen sollen dazu beitragen, die Liquidität der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände zu stärken und die Realisierung wichtiger Vorhaben trotz Covid-19-bedingter Einnahmerückgänge zu unterstützen.

Bei dieser Ausschüttung gelangen folgende Förderbeträge zur Auszahlung:

EUR	17.350.240,00	Bedarfszuweisungen allgemein
EUR	783.000,00	Bedarfszuweisungen Feuerwehrzwecke
EUR	3.366.573,00	Covid-19-Sonderförderung
EUR	9.499.740,00	Covid-19 Konjunkturoffensive 2021 – Sonderförderung 2.0
EUR	30.999.553,00	Gesamtsumme

3. Förderung des Baues von öffentlichen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen,
3. Ausschüttung 2021
Gem-A-20/113-2021

Um die Gemeinden bei der Verwirklichung von Neu-, Zu- und Umbauten von öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen und öffentlichen, allgemeinbildenden Pflichtschulen zu unterstützen, werden bei dieser Ausschüttung EUR 2.472.703,00 aus dem Gemeindeausgleichsfonds bereitgestellt.

4. Gemeinde Nikolsdorf; Erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes -
aufsichtsbehördliche Genehmigung
RoBau-2-718/9/27-2021

Die Tiroler Landesregierung erteilt der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Nikolsdorf die aufsichtsbehördliche Genehmigung, da die Überprüfung ergeben hat, dass sowohl in inhaltlicher als auch in formeller Hinsicht keine Versagungsgründe vorliegen.

5. Stadtgemeinde Vils; erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes -
aufsichtsbehördliche Genehmigung
RoBau-2-833/9/55-2021

Die Tiroler Landesregierung erteilt der ersten Fortschreibung der Stadtgemeinde Vils die aufsichtsbehördliche Genehmigung, da die Überprüfung ergeben hat, dass sowohl in inhaltlicher als auch in formeller Hinsicht keine Versagungsgründe vorliegen.

DER VORSITZENDE:
LH Günther Platter

DER SCHRIFTFÜHRER:
Florian Tursky, MSc MBA